

RS OGH 1975/9/26 11Os83/75, 13Os127/75, 11Os133/76, 10Os163/77, 12Os176/79, 9Os159/80, 10Os35/81, 13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.09.1975

Norm

StGB §70

Rechtssatz

Gewerbsmäßigkeit setzt die manifeste Absicht (§ 5 Abs 2 StGB) des Täters voraus, durch öftere Wiederholung der Tat entweder eine regelmäßige oder aber doch für längere Zeit wirkende (und nicht bloß einmalige) Einnahmequelle in der Bedeutung eines wiederkehrenden Mittelzuflusses zu erzielen. Es muss nicht tatsächlich zur Wiederholung gekommen sein, sofern nur das inkriminierte Verhalten unter Berücksichtigung seiner Begleitumstände und Nebenumstände die begriffsessentielle Tendenz des Täters klar, sinnfällig und unmissverständlich zum Ausdruck bringt.

Entscheidungstexte

- 11 Os 83/75
Entscheidungstext OGH 26.09.1975 11 Os 83/75
Veröff: SSt 46/52 = EvBl 1976/122 S 220
- 13 Os 127/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 13 Os 127/75
Beisatz: Es genügt nicht, dass der Täter nur gelegentlich und fallweise gleichartige Taten begehen und daraus Gewinn ziehen will; Gewerbsmäßigkeit ist daher mehr als bloße Wiederholungsabsicht bei gewinnsüchtiger Begehung. (T1)
- 11 Os 133/76
Entscheidungstext OGH 08.10.1976 11 Os 133/76
- 10 Os 163/77
Entscheidungstext OGH 23.11.1977 10 Os 163/77
Auch; Beisatz: Absicht im Sinne des § 5 Abs 2 StGB erforderlich. (T2)
- 12 Os 176/79
Entscheidungstext OGH 13.03.1980 12 Os 176/79
- 9 Os 159/80
Entscheidungstext OGH 03.02.1981 9 Os 159/80
nur: Es muss nicht tatsächlich zur Wiederholung gekommen sein, sofern nur das inkriminierte Verhalten unter

Berücksichtigung seiner Begleitumstände und Nebenumstände die begriffsessentielle Tendenz des Täters klar, sinnfällig und unmissverständlich zum Ausdruck bringt. (T3)

- 10 Os 35/81
Entscheidungstext OGH 07.04.1981 10 Os 35/81
Vgl auch; nur T3
- 13 Os 62/81
Entscheidungstext OGH 11.06.1981 13 Os 62/81
nur T3
- 13 Os 147/81
Entscheidungstext OGH 14.01.1982 13 Os 147/81
Vgl auch; nur T3
- 13 Os 26/82
Entscheidungstext OGH 18.03.1982 13 Os 26/82
nur T3; Beisatz: Dies gilt auch für die an sich nicht schwerwiegende Einzeltat. (T4)
- 11 Os 194/81
Entscheidungstext OGH 10.04.1982 11 Os 194/81
Vgl auch; nur T3
- 12 Os 54/82
Entscheidungstext OGH 19.05.1982 12 Os 54/82
Vgl auch; nur T3
- 9 Os 170/82
Entscheidungstext OGH 10.05.1983 9 Os 170/82
nur T3
- 9 Os 46/83
Entscheidungstext OGH 20.09.1983 9 Os 46/83
Vgl auch; nur T3
- 13 Os 86/84
Entscheidungstext OGH 13.09.1984 13 Os 86/84
Vgl auch; nur: Gewerbsmäßigkeit setzt die manifeste Absicht (§ 5 Abs 2 StGB) des Täters voraus, durch öftere Wiederholung der Tat entweder eine regelmäßige oder aber doch für längere Zeit wirkende (und nicht bloß einmalige) Einnahmsquelle in der Bedeutung eines wiederkehrenden Mittelzuflusses zu erzielen. (T5)
Beis wie T1
- 9 Os 91/85
Entscheidungstext OGH 10.07.1985 9 Os 91/85
Vgl auch
- 12 Os 84/86
Entscheidungstext OGH 14.08.1986 12 Os 84/86
Vgl auch; nur T3
- 9 Os 40/87
Entscheidungstext OGH 06.05.1987 9 Os 40/87
Vgl auch; Veröff: JBl 1988,58
- 10 Os 51/87
Entscheidungstext OGH 28.04.1987 10 Os 51/87
Vgl auch; nur T3
- 14 Os 26/88
Entscheidungstext OGH 25.05.1988 14 Os 26/88
nur T3
- 16 Os 32/90
Entscheidungstext OGH 19.10.1990 16 Os 32/90
Vgl auch; nur T3
- 11 Os 101/91

Entscheidungstext OGH 29.10.1991 11 Os 101/91

nur T5

- 14 Os 139/93

Entscheidungstext OGH 05.10.1993 14 Os 139/93

Vgl auch

- 14 Os 105/93

Entscheidungstext OGH 09.11.1993 14 Os 105/93

Vgl auch

- 12 Os 57/97

Entscheidungstext OGH 30.04.1997 12 Os 57/97

Vgl auch; nur T5; Beis wie T1

- 12 Os 100/97

Entscheidungstext OGH 31.07.1997 12 Os 100/97

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Ständiges oder für längere Zeit wirkendes, wenn auch nicht unbedingt regelmäßiges Einkommen. (T6)

- 14 Os 41/03

Entscheidungstext OGH 23.04.2003 14 Os 41/03

Vgl auch; nur T3; Beisatz: Hier: Umfang der Diebsbeute im Zusammenhalt mit der finanziellen Notlage des Angeklagten, seiner Einkommens- und Vermögenslosigkeit sowie seinem massiv einschlägig getrübteten Vorleben. (T7)

- 13 Os 117/10w

Entscheidungstext OGH 18.11.2010 13 Os 117/10w

Auch; Beis ähnlich wie T6

- 15 Os 96/16f

Entscheidungstext OGH 12.10.2016 15 Os 96/16f

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0092161

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.11.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at